

## **Schweres leichter tragen**

*Fachstellen für pflegende Angehörige in Fürth beraten seit 20 Jahren*

Zahlreiche Hilfe- und Pflegebedürftige werden ganz oder teilweise von ihren Angehörigen versorgt und gepflegt. Manche Versorgung - gerade bei an Demenz Erkrankten - beginnt mit der Übernahme des Einkaufs und nimmt dann schleichend zu. In anderen Fällen kommt die Hilfebedürftigkeit überraschend. Beispielsweise nach einem Schlaganfall muss die Frage, wie die Versorgung und die Pflege zukünftig sichergestellt werden kann, plötzlich beantwortet werden. Seit bereits 20 Jahren tun die Fachstellen für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth und der Caritas Fürth alles, was nötig ist, um diese herausfordernde Situation meistern zu können. Aus diesem Anlass bieten die Fachberaterinnen Barbara Ehm (Diakonie), Angelika Bleicher und Hana Reinhardt (Caritas) am Freitag, 7. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Fürther Fußgängerzone (Höhe H&M-Filiale) gemeinsam umfassende Informationsmöglichkeiten zum Thema „Pflege und Demenz“ für betroffene Angehörige und Interessierte.

„Unser Angebot will durch psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und Entlastung verhindern, dass pflegende Angehörige durch die oft lang andauernde Pflege selbst erkranken und zum Pflegefall werden“, betont Barbara Ehm. Konkret heißt das: Das Unterstützungsangebot bietet unter anderem einen Überblick über die regional vorhandenen Entlastungsangebote und hilft bei der Beantragung von Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung. Barbara Ehm weiter: „Pflegerische Angehörige benötigen Informationen um handlungsfähig zu werden und zu bleiben. Diese brauchen aber auch die Möglichkeit zu entlastenden Gesprächen.“ Ein erster Anlaufpunkt kann der Informationsstand am Freitagnachmittag sein. Ein wichtiger noch dazu, denn die Pflege eines nahestehenden Menschen stellt eine extreme körperliche und seelische Belastung dar, die meist „rund um die Uhr“ geleistet wird.

[Infobox]

Die Aufgabe der Fachstellen für pflegende Angehörige ist es, durch psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und Entlastung pflegende Angehörige so zu unterstützen, dass sie ihren Pflegealltag gut meistern können und der pflegebedürftige alte Mensch möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung wohnen kann.

Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth, Königswarterstraße 58, 90762 Fürth.  
Tel. 0911 749 33-23, [barbara.ehm@diakonie-fuerth.de](mailto:barbara.ehm@diakonie-fuerth.de)

Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas Fürth, Königstraße 112 - 114, 90762 Fürth. Tel.  
0911 7 40 50-13 u. -31, [hana.reinhardt@caritas-fuerth.de](mailto:hana.reinhardt@caritas-fuerth.de), [angelika.bleicher@caritas-fuerth.de](mailto:angelika.bleicher@caritas-fuerth.de)

### **Pressekontakt:**

Michael Kniess Tel. 0911/74933-58 Fax 0911/74933-66 [michael.kniess@diakonie-fuerth.de](mailto:michael.kniess@diakonie-fuerth.de)